

# Nº 70. Mantellied.

Carl von Holtei.

Mässig bewegt.

Volksweise.

1. Schier drei-ssig Jah-re bist du alt, hast man-chen Sturm er-

lebt; hast mich wie ein Bru-der be-schü-tzet, und

wenn die Ka-no-nen ge-bli-tzet, wir beid' hab'n nie-mals ge-bebt.

2. Wir lagen manche liebe Nacht,  
Durchnässt bis auf die Haut;  
† Du allein, du hast mich erwärmet,  
Und was mein Herze gehärmet,  
Das hab' ich dir, Mantel, vertraut. †

3. Geplaudert hast du nimmermehr,  
Du warst mir still und treu;  
† Du warst getreu in allen Stücken,  
Darum lass ich dich auch nicht mehr flicken,  
Du Alter würdest sonst neu. †

4. Und mögen sie mich verspotten,  
Du bleibst mir teuer doch;  
† Denn wo die Fetzen 'runter hängen,  
Sind die Kugeln hindurchgegangen;  
Jede Kugel macht ein Loch. †

5. Und wenn die letzte Kugel kommt  
In's deutsche Herz hinein;  
† Lieber Mantel, lass dich mit mir begraben,  
Weiter will ich von dir nichts haben;  
In dich hüllen sie mich ein. †

6. Da liegen wir zwei beide  
Bis zum Appell im Grab.  
† Der Appell macht alles lebendig,  
Darum ist es denn auch ganz notwendig,  
Dass ich meinen Mantel hab'. †